

Der NordDeutsche Schütze



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen

INHALT

NSSV	Seite 4-15
NWDSB	Seite 16-22
NDSB	Seite 23-30
HH	Seite 31-33



NICHT NUR BEIM NDSB:

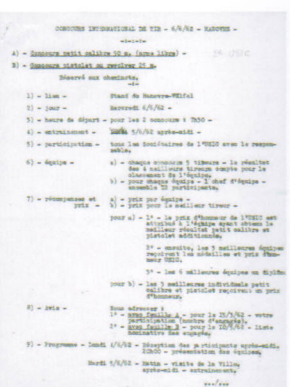
SCHÜTZENUNIFORMEN UND SPORTKLEIDUNG BLEIBEN IM SCHRANK

BEITRAG SEITE 27

SCHIEßSPORT & SCHÜTZENWESEN

Ergebnisse der 2. USC-Meisterschaft von 1962 in Hannover gesucht

SEITE 2



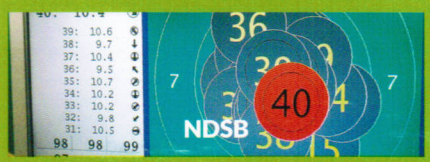
NWDSB

Klaus Bollhorst vom SV Rehden „Stiller Star“ des Monats April

BERICHT SEITE 18

Wanderpreis der Landesregierung: Sieg für den KSV Ostholstein

BERICHTE SEITE 23 & 24



Schießscheiben Bogenauflagen

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG · Marktstraße 1 · 66763 Dillingen/Saar
 Telefon +49(0)68 31/975-118 · Telefax +49(0)68 31/975-115
 E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de
 Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

OBERHARZER SCHÜTZENBUND

>>>> SG ZELLERFELD

Hallo, Freunde des Schießsports,

die Schützengesellschaft Zellerfeld möchte euch liebe Grüße übermitteln. Dieses Jahr ist alles anders: schon Ostern in Zeiten des Corona-Virus hat bedeutet, dass wir nur im kleinsten Kreis der Familie und mit Abstand feiern können. Bis jetzt habt Ihr alle Einschränkungen ziemlich tapfer ertragen (zumindest haben wir noch nichts Gegenteiliges in der Presse gelesen oder gehört).

Wir wissen aber nicht, wie es Euch eigentlich in dieser surrealen Situation wirklich geht. Wie ihr damit klar kommt, Eure Schützenschwestern und Schützenbrüder nicht treffen zu dürfen, nicht trainieren zu können, auf Geburtstagsfeiern verzichten zu müssen und nicht einmal das Ostereierschießen konnte stattfinden. Ihr müsst „vernünftig“ sein! Und das schafft Ihr auch. Nun müssen wir leider auch „Ein Tag bei den Schützen“ absagen. Aber Vieles ist nicht abgesagt! Humor ist nicht abgesagt. Gottvertrauen ist nicht abgesagt. Ehrlich sein ist nicht abgesagt. Träumen ist nicht abgesagt. Schreiben ist nicht abgesagt. Freunde anrufen ist nicht abgesagt. Musik hören ist nicht abgesagt. Mut machen ist nicht abgesagt. Mausefallen aufstellen ist nicht abgesagt... Und so viel ist „angesagt“! Frühling ist angesagt! Kreativität ist angesagt! An andere denken ist angesagt! Lebensfreude bewahren ist angesagt! Wir von der Schützengesellschaft Zellerfeld freuen uns jedenfalls sehr, wenn wir uns nach dieser außergewöhnlichen Zeit alle „in alter Frische“ wiedersehen. Und wichtig: wenn es plötzlich allzu sehr „drückt“ und Ihr merkt, dass Euch die gegenwärtige Situation zuviel abverlangt, dann meldet Euch! Wir finden eine Lösung.

Eure Schützengesellschaft Zellerfeld

Ausgerechnet Freitag, der 13.!

Es wäre so schön gewesen. Die Ausschreibung für ein 90-Schuss-Programm LG Auflage kündigte das Event schon an, Teilnehmer aus dem Umkreis von 100 km hatten schon zugesagt, es sollten fast hundert Teilnehmer werden. Da diese nicht an einem Tag schießen können, denn das gibt auch unser Schießstand nicht her, musste vorgeschossen werden. So hatten bei der SG Zellerfeld bis zu besagtem Freitag, den 13. März 2020, schon 27 Schützenschwestern und Schützenbrüder das Programm erledigt.

Für das Wochenende waren noch 67 gemeldet, unter anderem auch Brigitte und Dirk-Olaf Preuß von den Flintbeker-Sportschützen aus der Nähe von Kiel. Doch dann kamen die ersten Absagen aufgrund der Coronavirus-Pandemie. Andere wollten wissen: findet es statt? Uns wurde die Entscheidung abgenommen: der Landkreis Goslar verfügte, dass Zusammenkünfte in

Vereinen verboten sind. Bei diesem Wettkampf, der keinen Meisterschaftsstatus hat, geht es darum, 90 Schuss abzugeben. Das ist das Dreifache von dem, was in sonstigen Wettbewerben zu leisten ist, und das hatten die 27 Teilnehmer schon unter Beweis gestellt. Auf welchem hohen Niveau sie schossen, zeigt sich darin, dass die Bestmarke von 947,7 Ringen aus dem



Bisher die letzten Schützen aus Liebenburg, Zellerfeld und Naensen



Die Kreismeisterschaft LG Auflage der Schülerklasse fand nicht statt

Jahr 2018, aufgestellt von Ingeborg Teuteberg, schon zweimal übertroffen wurde. Mit der Absage wurde aber auch die Hoffnung geweckt, dieses Schießen an einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Dies haben wir aus Vorsorge und Respekt vor unseren Schützenschwestern und Schützenbrüdern getan, wir wollen alle gesund wiedersehen. Fast hundert Teilnehmer bei der Siegerehrung, immer noch hoch an die 60 Personen, dafür hatten unsere Schützenschwestern zum Kuchenbacken

kräftig eingekauft und nun durften wir uns nicht einmal sehen – so gab es in vielen Schützenfamilien vermehrt Sahne in den Kaffee.

Benötigt Ihr Hilfe? Schreibt oder ruft an!

Danach hatte die SG Zellerfeld an ihre Mitglieder folgenden Appell gerichtet: „In der momentanen Lage gilt es, zusammenzuhalten und sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen, denn es dauert ja



Die Schützenschwestern beim „Tag der Schützen“ 2019

Ein Bild von der Siegerehrung 2019



Ulrich Heinemann mit Betreuerin Yvonne Lukasiewicz beim „Tag der Inklusion“ 2018



Hoffnung auf den „Tag der Inklusion“ im Herbst

2006, da hatte die Schützengesellschaft Zellerfeld den Entschluss gefasst etwas Neues (Altes) anzubieten: „Ein Tag bei den Schützen“ Zum 15. Mal sollte ein kleines Jubiläum gefeiert werden, leider machte uns die Coronavirus-Pandemie eine Strich durch unsere Vorbereitungen, denn wir hatten uns sehr viel vorgenommen. Durch den Umbau im letzten Jahr mit Hilfe der Leader-Förderung und der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld konnten wir unseren Schießstand behindertengerecht umbauen, damit waren alle Schießstätten mit dem Rollstuhl erreichbar. Beginnen wollten wir, wie schon 2006, mit einem üppigen Frühstücksbuffet, danach sollte sich jeder

den Schießbetrieb ansehen und auch selbst ausprobieren können. Vorgesehen war Schießen für Sehbehinderte und Blinde, Blasrohrschießen, Schießen mit Federbock, Vorstellen der Scatt-Anlage, Schießen mit dem Lichtpunkt-Gewehr, Schießkino, auch andere Vereine wollten uns hierbei unterstützen. Die Firma Waffen Meyer aus Wolfenbüttel hätte Sportgeräte, Ausrüstung und Munition der Sportschützen angeboten, das SoVD (Sozialverband Deutschland)-Beratungszentrum Goslar hätte seine Arbeit vorgestellt, die Reservistenkameradschaft Clausthal-Zellerfeld hätte K-98 Nachbauten gezeigt, der Ski-Club Buntenbock hätte ein 5-schüssiges Biathlongewehr vorgestellt und die SG Braunlage eine 5-schüssige Luftpistole. Massage speziell

für Sportschützen wären vorgestellt worden und auch der Kaninchenzuchtverein F25 hätte sich beteiligt, nicht zuletzt hätte es eine Kinderecke mit Spielen und Bastelangeboten gegeben. Für einen gedeckten Tisch hätte eine Kaffeetafel von und mit den „St. Salvatoris Freunden“ der evangelischen Kirchengemeinde gesorgt. Als Abschluss wollte der Oberharzer Schützenbund seine Kreismeisterschaft LG-Auflage in der Schülerklasse austragen lassen. Dies alles ist so erst einmal dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Nun hoffen wir auf den September, da hatten wir den „Tag der Inklusion“ geplant. Wir wollen unseren „Tag der Schützen“ mit dem „Tag der Inklusion“ zusammenlegen.

Text: Rolf Köhler (Schützenvogt), Fotos: Köhler/ Archiv Hans-Dieter Müller

noch. Benötigt ihr Hilfe? bei Erledigungen des täglichen Lebens, beim Einkaufen von Lebensmitteln, Drogerieartikeln, dem Gang zur Apotheke? Wer diese Hilfe gerne in Anspruch nehmen möchte, kann mich anrufen, oder schreiben. Ihr könnt mir dann mitteilen, was benötigt wird oder was zu erledigen wäre. Ich stelle dann einen Kontakt zu den gut vernetzten Schützenschwestern und -brüdern her (den guten Willen aller vorausgesetzt). Wir können dann zwar keine hundertprozentige Erfüllungsquote garantieren und Artikel, die es aktuell nicht zu erwerben gibt, können wir auch nicht herbeizaubern, aber wer die Zellerfelder Schützen kennt, weiß, dass wir alles versuchen werden. Das Motto der SG Zellerfeld lautet, auch wenn das Vereinsleben derzeit still steht, nun einmal: Wir alle zusammen.“ Dieser Aufruf jedoch stellte sich als gar nicht nötig heraus – jeder kannte die Personen, die Hilfe benötigten, und sie waren versorgt. Die Drähte des Netzwerks unserer Schützenschwestern glühten nahezu, die Schützenbrüder sind in dieser Sache etwas konservativ und haben sich gelegentlich telefonisch gemeldet. Alle Vorstandsmitglieder blicken auf viele Jahre Vereinsarbeit zurück und wissen, wo der Schuh drückt. Vieles läuft zum Glück auf der Ebene der langjährigen Zusammenarbeit und Kooperation.

Gottesdienst zu Hause!

Die SG Zellerfeld möchte auch auf den „Gottesdienst für Zuhause“ aufmerksam machen. Wir werden Gottesdienste in der Kirche aufzeichnen. Der Gottesdienst wird jeweils auf der Homepage der Kirchengemeinde und über den Youtube-Kanal von „Langeoog News“ abrufbar sein. Auch Liedtexte und Bibelworte werden veröffentlicht, so dass man zuhause mitfeiern kann. Warum Langeoog? Viele Jahre hat uns Pastor Christian Neumann in Zellerfeld betreut und es ist eine sehr enge Freundschaft daraus geworden.



https://www.youtube.com/watch?time_continue=24&v=p0NYL-jECGhw&feature=emb_logo

Text: Rolf Köhler (Schützenvogt)

„Quarantäne ist eine Veränderung, die uns zu schaffen machen kann“

Seit fünf Jahren geben wir eine kleine Vereinszeitschrift heraus. Inhaltlich richtet sich das Info-Blatt SGZ an alle Schützengesellschaften, bietet eine große Weite und sowohl Tiefe als auch „leichte Kost“. Zwölfmal im Jahr wird es als Regionalmedium an knapp 400 Schützengesellschaften und Einzelpersonen in Zellerfeld, im Harz und darüber hinaus versendet.

Der Monat März 2020 ist herum und was für einer! Nie dagewesene Umstände veranlassen, dass wir unseren geliebten Schießsport aussetzen müssen. Noch schlimmer trifft es uns, von unseren Schützenschwestern und Schützenbrüdern getrennt zu sein. Wir sind soziale Wesen. Kaum jemand steigt gern für zwei, drei, vier Wochen aus seinem Leben aus. Wir stecken ja tief verwurzelt in unserem beruflichen und sozialen Alltag. So eine Quarantäne ist eine Veränderung, die uns zu schaffen machen kann. Keiner weiß, wie lange noch. Wir, die SG Zellerfeld, haben eine Aufruf gestartet, sich gegenseitig zu helfen und somit auch in Verbindung zu bleiben. Das möchten wir auch mit unserer kleinen Zeitung bewirken,

denn Ziel des Info-Blattes SGZ ist es, auf unterhaltsame Weise zu zeigen, wo überall Schütze „drin“ ist – auch dort, wo es vielleicht überrascht. Das Blatt soll die Leser mitnehmen auf eine Spurensuche, was gelebtes Schützenwesen im Alltag bedeutet, und zeigen, dass das einfacher ist, als oft gedacht. Es soll auch derzeit wichtige Entscheidungen des DSB und des NSSV weitergeben. Abschließend zur Ermutigung aller hier ein Teil der Eröffnungsrede zum ersten „Tag bei den Schützen“ 2006: „Es ist Aberglaube, anzunehmen, Gott werde handeln, wenn wir nichts tun“. Glaubt bitte nicht, dass ich mit einmal der gläubige Christ geworden bin, nur weil ich eine Lesung in der Kirche gehalten

habe. Ich meine dass dieser Spruch sich variieren lässt, wenn wir nur statt Gott die Regierung, die Samtgemeinde, die Stadt, oder jeden einzelnen unserer Gesellschaft einsetzen. Breche ich diesen Spruch herunter, dann könnte er auch lauten: „Es ist Aberglaube, anzunehmen, die Bevölkerung wird uns besuchen, wenn wir nichts tun.“ Dann hat er für alle eine Bedeutung. Ich bitte euch nicht, gläubig zu sein. Jeder kann mit anpacken das es bei uns vorangeht, und wenn es bei uns vorangeht, geht es auch bei anderen voran, denn Ihr müsst immer an den Werbespruch denken: Du bist Deutschland, Du bist Niedersachsen, Du bist Bürger dieser Bergstadt.“

Text: Rolf Köhler (Schützenvogt)